

neue der Wegweiser



NaturFreunde Bezirksverband Kassel e.V.

67. Jahrgang Folge 4/2019

Dezember • Januar • Februar



Wo viel Licht ist, ist starker Schatten

Johann Wolfgang v. Goethe



NaturFreunde
Meißnerhaus
im Naturpark

Meißner-Kaufunger Wald
– 40 km östlich von Kassel –



Einen Aufenthalt in der Natur des »Königs der Hessischen Berge« und in der gemütlichen Atmosphäre des Meißnerhauses erleben.

- ▶▶ *Ideal für Ferienaufenthalte und Freizeiten, Wanderer, Familien, Senioren, Gruppen, Vereine, Seminare, Kaffeenachmittage*
- ▶▶ *Gut ausgestattetes Haus, ganzjährig geöffnet, gute Küche*
- ▶▶ *32 Gästezimmer mit Dusche/WC*
- ▶▶ *Mehrere Tages- u. Seminarräume, Leseraum, Bücherei*
- ▶▶ *Freizeitraum, großes Freigelände, Grillplatz*
- ▶▶ *Idealer Stützpunkt für Wanderer und Wintersportler (Skilifte/Loipen) sowie für Fahrten in das nahe Thüringen/Wartburg und das Eichsfeld.*

Bitte Prospekt anfordern!

Anmeldung u. Rückfragen bei NATURFREUNDE »MEIßNERHAUS«

Hoher Meißner, 37235 Hessisch Lichtenau, Tel.: 05602 - 23 75, Fax.: 05602 - 804 90 58

www.meissnerhaus.de, E-Mail: meissnerhaus@t-online.de



Inhalt - Editorial

Inhalt - Editorial S. 3

Mitteilungen des Bezirksvorstandes S. 5

Unsere Ortsgruppen auf einen Blick:

Bad Emstal - Besse S. 6

Eschwege - Fürstenhagen S. 7

Hessisch Lichtenau - Kassel 2015 S. 8

Kaufungen - Vollmarshausen S. 9

Wandertermine Ortsgruppe Kassel 2015:

Sonntagswandergruppe S. 11

mittwochs-aktiv I und II S. 12, 13

Aus den Ortsgruppen:

Ortsgruppe Besse - Tour de Chattengau S. 14

Ortsgruppe Fürstenhagen

- Folkloristisch, flink, fidel S. 15

Bezirksverband Meißenner

Jubiläumsfeier 90 Jahre Meißennerhaus S. 16, 17

Meißennerjubiläum - Nachtrag I S. 18

Meißennerjubiläum - Nachtrag II S. 19

Ortsgruppe Bad Emstal

- Vereinsfahrt ins Solling S. 20, 21

Ortsgruppe Vollmarshausen

- 14. Hess. Waldarbeitermeisterschaften S. 22

Ortsgruppe Kassel 2015

- Vollmarshäuser Baddschensteig S. 23

Ortsgruppen Kassel 2015 & Hessisch Lichtenau

- Sprengstofffabrik Fürstenhagen S. 24, 25

Beiträge - Veranstaltungen

Bündnis gegen Rechts

- Demo "Gemeinsam gegen Rechts" S. 26, 27

Bündnis "Fridays for Future"

- Das Klima geht uns alle an! S. 28

Mitgliedsantrag S. 29

Heimatkunde - Mundart - Traditionspflege

Die Riedwiesensiedlung Kassel S. 30

Impressum - Hinweise S. 31

Titelfoto:

NaturFreundehaus

"Unter den Eichen"

Ortsgruppe Vollmarshausen

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

wir haben uns sehr über die vielen positiven Rückmeldungen zur letzten Ausgabe des Wegweisers gefreut. Positiv im letzten Quartal war auch die rege Beteiligung von NaturFreund*innen an verschiedenen Demonstrationen. Egal ob zum Thema Klimawandel, gegen Rechts oder beim CSD: es prallen scheinbar unvereinbare Meinungen aufeinander. Schwarz-Weiß-Denken in Schubladen - oder eben Licht und Schatten. Tatsächlich liegt "die Wahrheit", so es denn nur eine geben sollte, in der Mitte irgendwo. NaturFreunde informieren sich aus mehreren Quellen, haben eine offene Einstellung gegenüber Neuem, lernen gerne dazu. Sie stehen seit jeher auf und bringen sich aktiv ein für eine lebens- und liebenswerte Umwelt.



Gelegenheit zur Mitgestaltung gibt es nächstes Jahr genug: die Bewegung der NaturFreunde wird 125 Jahre alt: 125 Plätzchen backen, 125 Gramm Staub wischen - oder 125 Meter Grünstreifen "entmüllen" - es gibt viele Möglichkeiten für jeden NaturFreund, aktiv das Jubiläum mitzugestalten. Packen wir es an - Berg frei!

Ulrike Neyer

**DIE MOTIVATION KOMMT
DURCH IHR TEAM.**

**DIE PROJEKT-
FÖRDERUNG
DURCH UNS.**



Rückenwind ist einfach.

Wenn man große Projekte gemeinsam anpackt.



Mitteilungen des Bezirksvorstandes

Volker Happich

1. Vorsitzender
Tel.: 05603-4848
E-Mail: volker.happich@t-online.de

Dirk Fahrenbach

2. Vorsitzender
Tel.: 0170-8177651
E-Mail: dirkfahrenbach@web.de

Michael Herwig

Kassierer
Tel.: 0177-5799381
E-Mail: herwigmb@gmail.com

Peter Schwarze

1. Schriffführer
Tel.: 05605-3276 o. 0171-1946785
E-Mail:
schwarze-kaufungen@t-online.de

Rolf Fahrenbach

Heimleitung Meißnerhaus
Tel.: 05602-2375
E-Mail: meissnerhaus@t-online.de

**08.12.2019 - 14 Uhr Film im Meißnerhaus:
Zeitzeugen NaturFreunde**
Stärkenberatung NF Hessen und Bezirk Kassel

**Termine bitte vormerken:
21.03.2020 - 10 Uhr**
Bezirksausschußsitzung
Tagesordnungspunkte folgen
13.09.2020 - 25 Jahre
NaturFreundewald -Festakt

Fotos von Wanderungen,
Rad- und Kanutouren bitte
an folgende Email-Adresse
senden:
Ulrike Neyer,
vinschen@web.de

Bezirkswintersportgruppe
Dieter Zindel
Tel. 05602-2613



Habenicht&Peter
DER FAHRRADLADEN
GUDENSBERG

Metzer Str. 15 • Gudensberg • Tel. 0 56 03 / 66 45

www.der-fahrradladen.de

Ortsgruppe Bad Emstal



Gerhard Raabe

1. Vorsitzender
Tel.: 05624-1804
E-Mail:

1.vorsitzender@naturfreunde-bad-emstal.de

Walter Brixel

1.Kassierer
Tel.: 05624-1531
E-Mail:

Kasse@naturfreunde-bad-emstal.de

Ulrich Blanke

1. Schriftführer
Tel.: 05624-1008
E-Mail:

schriftfuehrer@naturfreunde-bad-emstal.de

Gabi Müller

2. Schriftführerin
Tel.: 05609-809850
E-Mail:

presse@naturfreunde-bad-emstal.de

Termine:

04.12.2019 - Seniorentreff
08.12.2019 - Wanderung
15.12.2019 - Spielenachmittag
21.12.2019 - Sonnenwendfeier

08.01.2020 - Neujahrsbegrüßung
21.01.2020 - Wanderung
Natura Trail

05.02.2020 - Seniorentreff
09.02.2020 - Wanderung
24.02.2020 - Rosenmontag

www.naturfreunde-bad-emstal.de

Ortsgruppe Besse



Volker Happich

1. Vorsitzender
Tel.: 05603-4848
E-Mail: volker.happich@t-online.de

Ruth Sangmeister

2. Vorsitzende
Tel.: 05603-9279496
E-Mail: ruthundgilbert@gmx.de

Thomas Bürger

1. Kassierer
Tel.: 05603-5924
E-Mail: thbuerger@freenet.de

Eileen Stahlmann

1. Schriftführerin
Tel.: 0173-4698165
E-Mail:
eileen-stahlmann@web.de

Die Ortsgruppe Besse bietet ihren Mitgliedern viele kulturelle Angebote:

Laienspielgruppe

Leiter der Laienspielgruppe:
Torsten Peter
E-Mail:
peter@der-fahrradladen.de

Musik-, Gesangsgruppe, die Band "Die Ohrwürmer" und eine Tanzgruppe

Leiterin der Tanzgruppe:
Elke Jäger
Tel.: 05603-5322

www.besser-buehne.de



Ortsgruppe Eschwege

Axel Ziska

1. Vorsitzender
Tel.: 05651-50809
E-Mail: axelziska@yahoo.com

Marie-Luise Wachwest

2. Vorsitzende
Tel.: 05651-5859

Uwe Bachmann

1. Kassierer
Tel.: 05651-70877

Ulrike Wolf

1. Schriftführerin
Tel.: 0179-3238280

Unsere Frauengruppe
trifft sich
jeden 2. Mittwoch im Monat
nach Vereinbarung.

Weitere Informationen:

Marie-Luise Wachwest
Tel.: 05651-5859



Ortsgruppe Fürstenhagen

Andreas Wasmuth

1. Vorsitzender
Tel.: 0157-32223844
tvn-fueha.wasmuth@web.de

Karin Rost

2. Vorsitzende
Tel.: 0172-9206111
E-Mail: karinrost@arcor.de

Horst Strube

Kassierer
Tel.: 05602-5609
E-Mail: t.h.strube@t-online.de

Tasja Ziegler

Schriftführerin
E-mail: tasja.ziegler@web.de

Martin Reuter

Ehrevorsitzender
Tel.: 05602-3636

Wandern:

jeden letzten Sonntag im Monat,
10.00 Uhr
Treffpunkt:
Mehrzweckhalle Fürstenhagen

Volkstanz:

jeden Mittwoch (außer Ferien)

Übungsstunden
Mehrzweckhalle Fürstenhagen
Kindergruppe:
15.30 - 17.00 Uhr
Erwachsene:
20.00 - 22.00 Uhr

www.naturfreunde-fuerstenhagen.de

Ortsgruppe Hessisch Lichtenau



Gerd Wehner, 1. Vorsitzender
Tel.: 05602-5046

Margot Hartung, Kassiererin
Tel.: 05602-7970

Birgit Liebetrau, Schriftführerin
Tel.: 05602-2808
E-Mail: eliebetrau@t-online.de

Lore Demme, Leiterin
Frauen- und Seniorengruppe
Tel.: 05602-2833

Erhard Liebetrau
Leiter Gruppe Junge Familie
Tel.: 05602-2808
E-Mail: eliebetrau@t-online.de

Termine:

Aktuelle Wandertermine werden rechtzeitig im Mitteilungsblatt der Stadt Hessisch Lichtenau bekannt gegeben.

Treffpunkt zu den Wanderungen ist, sofern nichts anderes bestimmt wird, immer am NaturFreundehaus in Hessisch Lichtenau.



Ortsgruppe Kassel 2015



Rolf Weckeck
1. Vorsitzender
Tel.: 0561-45226
E-Mail: rolf.weckeck@web.de

Gabriele Schütz
2. Vorsitzende
Tel.: 0561-8709579
und 0174-2888833
E-Mail: schue-wa@gmx.de

Gerhard Otto
Kassierer
Tel.: 0561-2886268

Manfred Pfeil
1. Schriftführer
und Mitgliederverwaltung
Tel.: 0561-883847
E-Mail: manpfeil@web.de

Vorankündigung

Wir laden ein zur:
Mitgliederversammlung
Freitag, 20. März 2020
ab 17 Uhr
im Philipp-Scheidemann-Haus

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Berichte
4. Aussprache
5. Entlastung des Vorstandes
6. Verschiedenes



Ortsgruppe Kaufungen

Claudia Reinhart-Nuß

1. Vorsitzende

Tel.: 05605-6444

E-Mail: claudia-reinhart@t-online.de

Peter Staude, 2. Vorsitzender

Tel.: 05606-70933

Günter Rönnsfranz

Kassierer

Tel.: 05605-8010960

Peter Schwarze

1. Schriftführer

Tel.: 05605-3276

oder 0171-1946785

E-Mail:

schwarze-kaufungen@t-online.de

Rolf Müller, 2. Schriftführer

Tel.: 05605-5110

Die Ortsgruppe Kaufungen betreibt in ihren Räumen das „NaturFreunde Archiv Nordhessen“.

Für die Jugendarbeit hat sie der Bezirksjugendleitung ebenfalls einen Raum im NaturFreundehaus zur Verfügung gestellt.

Leiter der Fahrradgruppe ist Peter Schwarze. Informationen über Termine der Radtouren gibt es direkt beim Gruppenleiter.

Homepage:

<http://www.lossetalhaus.de>



Ortsgruppe Vollmarshausen

Michael Herwig

1. Vorsitzender

Tel.: 0177-5799381

E-Mail: herwigmb@gmail.com

Uwe Göppert

2. Vorsitzender/Hauswart

Tel.: 05608-3712

Cornelia Wobst

1. Kassiererin

Tel.: 05608-3697

Dennis Worttmann

2. Kassierer

Tel.: 0173-6911726

Brunhilde Herwig

1. Schriftführerin

E-Mail: herwigmb@gmail.com

Termine:

01.12.2019 - Schüfele-Essen (ausg.)

14.12.2019 - ab 15 Uhr Weihnachtsfeier der Ortsgruppe, Gäste sind herzlich Willkommen!

01.01.2020 - Neujahrsempfang ab 10 Uhr

25.01.2020 - Weinverköstigung - nur mit Anmeldung bei M. Herwig

29.02.2020 - Schnapsverköstigung - nur mit Anmeldung bei M. Herwig

Jeden ersten Sonntag im Monat:
Stammtisch
"Die Mondschniburen"

Weitere Informationen bzw. kurzfristige Termine auf unserer Homepage:
www.naturfreundehaus-lohfelden.de



NATURFREUNDEHAUS »Unter den Eichen«

Das Haus wird von der Ortsgruppe Vollmarshausen bewirtschaftet. Es wurde von der Gemeinde Lohfelden übernommen, in Selbsthilfe saniert und ist im Jahre 1971 eingeweiht worden.

Das Haus liegt in einer landschaftlich reizvollen Gegend, sehr ruhig zwischen Vollmarshausen und Wellerode (Söhrewald). Zu erreichen ist das NF-Haus mit dem Bus – Linie 37 – ab Kassel bis Endstation Vollmarshausen "Hinter den Höfen" oder Richtung Söhrewald bis zur Haltestelle "NaturFreundehaus". Für Autofahrer und Radfahrer ist ein Parkplatz direkt am Haus vorhanden.



Das Haus verfügt über einen Vorraum mit Theke, einen großen teilbaren Aufenthaltsraum und eine gut ausgestattete Küche. Öffnungszeiten sonntags ab 10 Uhr, montags und freitags ab 17 Uhr. Übernachtungsmöglichkeiten sind keine vorhanden. Bei vorheriger Anmeldung ist ein Besuch bzw. die Bewirtung von Wandergruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Im Ausschank: Actienbier nach Ur Casseler Art frisch vom Fass.

Das NaturFreundehaus bietet sich als idealer Rastort für kleine und große Wanderer in der nahen Söhre an. Das nächstliegende NF-Haus mit Übernachtungsmöglichkeit befindet sich in Oberkaufungen.

Hauswart: Uwe Göppert • Tel.: 05608-3712 • E-Mail: naturfreundehaus.lohfelden@googlemail.com
Homepage: www.naturfreundehaus-lohfelden.de

süffig
vollmundig
gut

Marke Actienbier nach

Ur Casseler
Art

Premium Pils

Gebraut in Holzminden

Grüne Häuser
NordHessen



Sonntagswandergruppe Kassel

Termine Dezember 2019 bis Februar 2020

01.12. Von Beiseförth nach Altmorschen

09:10 Uhr Hauptbahnhof RB 5, 09:39 Uhr Malsfeld-Beiseförth-Beiseberg-Hilgenstrauchhütte-Wichte-Neumorschen-Altmorschen, 16 km Fahrkarte Preisstufe 6 oder Hessenticket 5 Personen 36 €

Wanderleitung Günther Spitzer 0561-514432

15.12. Niederzwehren-Fuldabrück-Niederzwehren

09:00 Uhr Königsplatz Straßenbahn 5, 09:14 Uhr Dennhäuser Straße Langes Feld-Freienhagen-Dennhausen-Bergshausen-Neue Mühle-Grunnelbach 15 km, Fahrkarte Kassel

Wanderleitung Rolf Wekeck, 0561-45226

05.01. Von der Hessenschanze zum Hohen Gras

09:30 Uhr Königsplatz Straßenbahn 4, 09:56 Uhr Hessenschanze-Blauer See-Künstlernekropole-Ahnegraben-Silbersee-Kastanienallee-Hohes Gras (Einkehr), 14 km Fahrkarte Kassel

Wanderleitung Günther Spitzer 0561-514432

19.01. Von Hann.Münden nach Speele

08:46 Uhr Hauptbahnhof RB 8, 09:06 Uhr Hann.Münden, Weserstein-Pionierbrücke-Auf dem Rattwerder-Schleuse Bonaforth-An der Schanze-X 13-Speele 16 km, Fahrkarte Preisstufe 5

Wanderleitung Rolf Wekeck, 0561-45226

02.02. Von Kaufungen nach Eschenstruth

09:36 Uhr Platz der Dt. Einheit Straßenbahn 4, 09:50 Uhr Oberkaufungen Mitte NaturFreundehaus-Ruheforst-Riedforstweg-Großer/Kleiner Belgerkopf-Eschenstruther Kreuz-Eschenstruth 14 km Fahrkarte Preisstufe 4 oder Hessenticket 5 Personen 36 €

Wanderleitung Günther Spitzer 0561-514432

16.02. Von Harleshhausen nach Calden

09:45 Uhr Bhf Wilhelmshöhe Bus 110 (117), 09:56 Uhr Freibad Harleshhausen, Daspel-Firnskuppe-Heckershausen-Schäferberg-Schloss Wilhelmsthal-Frankenbergrathaus, 15 km, Fahrkarte Kassel Plus

Wanderleitung Rolf Wekeck, 0561-45226

FAHRPLANWECHSEL im Dezember - bitte Tagespresse beachten!

Kontakt: Günther Spitzer, 0561-514432

Bitte zu den Wanderungen bei den Wanderleitern anmelden

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Änderungen vorbehalten – siehe HNA am Dienstag unter Vereinen



04.12. mittwochs-aktiv I und II : Gänseessen im Naturfreunde Meißnerhaus. 10:17 ab Königsplatz mit Tram 4 nach Hess. Lichtenau, weiter Transfer zum Meißnerhaus, Anmeldung bei J. Boczkowski, 0561-61470

11.12. mittwochs-aktiv I: 8:50 Uhr KS-Hbf., 9:04 mit RE 98 nach Marburg, Weihnachtsmarktbesuch, Einkehr, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726, nur mit Anmeldung!

mittwochs-aktiv II: 9:17 Uhr ab Königsplatz Tram 4 nach Oberkaufungen Mitte, von dort nach Niederkaufungen, weiter auf Riedforstweg nach Heiligenrode, auf X7 durch Eichwald zum Leipziger Platz, etwa 10 km, Einkehr Fachwerk, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784

18.12. mittwochs-aktiv I: 10:00 Treff Königsplatz, mit Tram und Bus zum Warteberg, Wanderung nach Vellmar Ahnepark, Einkehr, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726

mittwochs-aktiv II: 8:45 ab Bhf. Wilhelmshöhe mit Bus 110 über Teichstraße und Ahnatalstraße (8:53) zur Haltestelle KS Ahnetal, über Hohlestein und Schieferstein nach Weimar, etwa 9 km, Einkehr Zum Bahnhof, Heinz Katins, Tel. 0561-887212

25.12. Weihnachten

01.01.2020 mittwochs-aktiv I: 11 Uhr Königsplatz Neujahrsspaziergang über Drahtbrücke und Blücherviertel zum Kleingarten Waldauer Wiesen, etwa 2 km, Einkehr im Casino, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726

mittwochs-aktiv II: 10:30 Uhr ab Königsplatz mit Tram 6 zum Auestadion, Neujahrsspaziergang mit Fuldaüberquerung auf Eisenbahnbrücke – Fuldaaue zum Kleingarten Waldauer Wiesen, etwa 5 km, Einkehr im Casino, Edel und Jochen Boczkowski, Tel. 0561-61470

08.01. mittwochs-aktiv I: 10 Uhr Treff Königsplatz, mit Tram 8 bis Hessenschanze, Wanderung nach Harleshausen zum Eisbein bei Papen Anne, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726

mittwochs-aktiv II: 9:25 Uhr ab Königsplatz mit Tram 1 nach Wilhelmshöhe Park, durch Bergpark zum Herkules, über Aschgraben zur Neuen Drusel, etwa 8 km, Einkehr Olympion, Gerhard Nuhn, Tel. 05601-8542

15.01. mittwochs-aktiv I: 10 Uhr Treff Königsplatz, mit RT 1 nach Immenhausen, Besichtigung Glasmuseum, Einkehr Ratskeller, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726.

mittwochs-aktiv II: 8:45 Uhr Bhf. Wilhelmshöhe Bus 110 nach Burghasungen, auf X2 zur Höhe 422, weiter auf Extratour H4 über Schönberg und Schauenburg nach Hoof, etwa 9 km, Einkehr im Himmel, Edel und Jochen Boczkowski, Tel. 0561-61470

22.01. mittwochs-aktiv I: 10:00 Uhr Treff Königsplatz, mit Bus nach Lohfelden, Rundgang mit Einkehr, Helga Storck, 0561-98122905

mittwochs-aktiv II: 9:02 Uhr ab Königsplatz RT 1 nach Hofgeismar, weiter mit Bus 190 nach Hombressen, Rundwanderung durch Soodetal zum Kaiserteich, ca. 9 km,



mittwochs-aktiv Kassel

Termine Januar - Februar 2020

Einkehr bei Hermanns, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784

29.01. mittwochs-aktiv I: Reserviert für Manfred Pfeil, Tel. 0561-883847

mittwochs-aktiv II: 9:14 Uhr KS-Wilhelmshöhe RB 5 nach Melsungen, weiter Bus 400 bis Mörshausen, bergauf zum Melsunger Stadtwald, auf X8 über Weltkugel nach Melsungen, etwa 8 km, Einkehr Hotel Ellenberger, Edel und Jochen Boczkowski, Tel. 0561-61470

05.02. mittwochs-aktiv I: 10:00 Treff Fünffensterstraße, mit RT 5 nach Melsungen, Stadtgang mit Margit Lang, Einkehr, Tel. 0561-890437.

mittwochs-aktiv II: 9:02 Königsplatz RT 1 nach Mönchehof, Wanderung auf Märchenlandweg über Hohenkirchen – Immenhausen – Kressenbrunnen nach Grebenstein, etwa 10 km, Einkehr Deutsche Eiche, Gabriele Schütz, Tel. 0561-8709579

12.02. mittwochs-aktiv I: 10:30 Treff Hst. Druseltal (Tram 4), durch den Bergpark zur Einkehr, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726

mittwochs-aktiv II: 9:05 Königsplatz Tram 5 nach Baunatal-Großenritte Mitte, weiter Bus 152 Naumburg Rundweg Kuckucksweg durchs Krebsbachtal, 9 km, Einkehr, Cafe Hasenacker, Beate Sandrock Tel.: 0561 2075784

19.02. mittwochs-aktiv I: 10:00 Uhr Treff Mauerstraße, mit Bus 37 nach Wellerode, Wanderung nach Vollmarshausen mit Einkehr, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726

mittwochs-aktiv II: 9:28 Uhr Mauerstraße Bus 52 nach Elgershausen, Wanderung entlang Langenberge – Großenritte – Leiselsee – Altenbauna, etwa 8 km, Einkehr, Gerhard Nuhn, Tel. 05601-8542

26.02. mittwochs-aktiv I: 10 Uhr Treff Bhf. Wilhelmshöhe, mit Bus 110 zur Hst. Ahnetal, Wanderung nach Weimar, Einkehr Zum Bahnhof, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726.

mittwochs-aktiv II: 8:40 Uhr ab KS-Wilhelmshöhe mit RB 4 nach Bad Arolsen, etwa 10 km über Fischhaus nach Külte, Einkehr Zum Bahnhof, Heinz Katins, Tel. 0561-887212

04.03. mittwochs-aktiv I: bitte erfragen bei: Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726

mittwochs-aktiv II: 8:46 Uhr ab KS-Hbf. mit RB 8 bis Hann. Münden, Umstieg Bus 190 bis Vaake-Süd, auf Märchenlandweg zur Tillyschanze, etwa 9 km, Einkehr, Edel und Jochen Boczkowski, Tel. 0561-61470



Kontakt:

Edeltraud Boczkowski

Tel.: 0561-61470 oder 0178-4572806

Zu allen Veranstaltungen bitte anmelden!

Änderungen vorbehalten.



TANZGRUPPE Jeden Dienstag von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr
im DRK-Stadtteiltreff Mombach des Philipp-Scheidemann-Hauses.



Elke, Jörg, Anja, Volker und Thomas an der Stempelstelle der NaturFreunde Besse

Die NaturFreunde der Ortsgruppe Besse haben am Sonntag, den 8. September 2019 an der **Tour de Chattengau** mit einer Stempelstelle "Am Gestecke" teilgenommen.

Es war ein gelungener und toller Tag. 725 Teilnehmer besuchten uns.

Es gab "Quatsch" im Ausschank: Wasser mit Himbeer-, Johannisbeer- und Holundersirup. Manche kennen es auch unter dem Namen "Skiwasser". Alle waren begeistert! Und die NaturFreunde haben sich sehr über die rege Teilnahme gefreut. Vielen Dank für die Spende von ca. 100 Liter Quatsch!



Die Radfahrer an der Stempelstelle der NaturFreunde „Am Gestecke“

Text + Bilder: Michael und Elke Jäger



Folkloristisch, flink, fidel

Wieder einmal hatten die NaturFreunde Fürstenhagen die Qual der Wahl. Freilichtbühne oder Mehrzweckhalle? Aufgrund der schlechten Wetterprognosen entschieden sich die Verantwortlichen für die Halle. Dieses Ermessen hatte auf die Veranstaltung keinen Einfluss. Auch der Stimmung tat dies keinen Abbruch.

Der 1. Vorsitzende Andreas Warmuth begrüßte die erwartungsfrohen Gäste. Bürgermeister Jürgen Herwig und Ortsvorsteher Reinhard Kanstein dankten den Organisatoren für ihr Engagement.

„Die Ludwigsteiner“ mit den „Hessischen Volkstanzfreunden“ eröffneten den den Nachmittag und zeigten in verschiedenen Trachten gefühlvoll traditionelle Tänze.

Die Gruppe „Gemel“ aus dem belgischen Flandern begeisterten in ihren bunten Trachten, der schwungvollen Darbietung und der geschickten Handhabung von Eimern das Publikum.

Temporeich und fidel gab sich die Gruppe „Quadrille Occitan“ aus dem französischen Toulouse. Der normale „Flieger“ und der „Körbchenflieger“ zeugten von großem tänzerischen Können.



„The Trinity Irish Dancer“ aus USA

Einen atemberaubenden Höhepunkt setzte das Ensemble „The Trinity Irish Dancer“ aus den Vereinigten Staaten von Amerika. Die zwanzig Darstellerinnen in ihren schillernden Kostümen brachten mit ihrem Steptanz-Staccato das Publikum zu einem begeisternden Applaus. Vierzig Mädchenbeine wirbelten flink über das Parkett, dass einem der Atem stockte.

Den Schlusspunkt setzte die Formation „KUD Salona“ aus Kroatien. In eleganten landesüblichen Trachten zeigte die Gruppe stilvoll langsame Reigen. Alle Vorführungen begleitete das mitgehende Publikum mit Staunen und großem Beifall. ...aber der Regen blieb aus.

Text + Bild Dieter Liesenhoff



Jubiläumsfeier 90 J

Am 15.09.2019 fand die Jubiläumsfeier des Meißnerhauses statt. NaturFreund*innen aus den umliegenden und auch südhessischen Ortsgruppen sowie Vertreter*innen des Landesverbandes waren angereist, um mit den geladenen Ehrengästen und Besucher*innen des Hauses zu feiern.

Die Eröffnung der Feier fand durch die Festreden von Volker Happich (Bezirksvorstand) und Jürgen Lamprecht (Landesvorsitzender) der NaturFreunde, den Hüttenwarten Rolf und Dirk Fahrenbach sowie den Bürgermeistern Michael Heußner (Hessisch Lichtenau) und Finn Thomsen (Großalmerode), sowie dem Naturparkleiter und Förster Marco Lenarduzzi statt.

Danach konnte eine Ausstellung von NaturFreunden, die zentral für den Bau und die Bewirtschaftung des Meißnerhauses gewesen waren, im Gruppensaal besucht werden: angefangen vom Architekten Prof. Dr. Hans Soeder, über zahlreiche Miterbauer bis hin zum 1. Hüttenwart Konrad Belz gab es Einblicke in die unterschiedlichsten Lebenswege von NaturFreunde-Persönlichkeiten. Ergänzend dazu hatte die Stärkenberatung einen Kurzfilm zum 1. Bundesjugendtreffen der NaturFreundejugend 1950 auf dem Hohen Meißner sowie eine Diashow mit historischen Fotos erstellt.



Volker Happich, Rolf Fahrenbach, Michael Heußner, Finn Thomsen



Geschichte entdecken im Gruppensaal





Jahre Meißnerhaus



msen, Jürgen Lamprecht, Marco Lenarduzzi, Dirk Fahrenbach

Nach alter NaturFreundetradition wurde auch gewandert. Walter Wedekind führte uns zum NaturFreundewald und zu anderen schönen Plätzen wie zu den Seesteinen.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von den Jagdhornbläsern aus Kassel und dem Spielmanns- und Fanfarenzug Witzenhausen.

Der Oldtimerclub aus Hausen reiste mit drei historischen Traktoren an, die insbesondere für die jüngeren Gäste ein toller Hingucker waren.

Das sonnige Wetter und der schöne Ausblick trugen zudem zum Gelingen des Festes bei.

Wir freuen uns auf den nächsten runden Geburtstag!



Oldtimer mit Musik, schönes Wetter - toller Ausblick. Ein Fest für die Jugend und Junggebliebene!

Meißnerjubiläum - Nachtrag I



Nachdem Konrad Belz das NaturFreundehaus am Meißner 1931 verlassen hatte, blieb der Schäferhund Arno zurück - denn dieser diente als Wachhund des Hauses. Das Hüttenwart-Ehepaar Gröling übernahm ihn mit dem Haus. Das Foto zeigt Hans Gröling beim Füttern von Arno.
Einen herzlichen Dank an den Enkel Hans-Jürgen Gröling für das Foto!

STEUERKANZLEI

BJÖRN MENNE ...



... WEIL WACHSTUM GUTE
BEDINGUNGEN BRAUCHT!

VON DER GESCHÄFTSGRÜNDUNG ZUM
ETABLIERTEN UNTERNEHMEN. INFORMIEREN
SIE SICH BEIM SPEZIALISTEN. UNSERE KANZLEI
ZEIGT IHNEN GERNE DEN OPTIMALEN WEG.

Hausmannstraße 24 • 34123 Kassel
Telefon 0561 5102590
Telefax 0561 5102399
info@steuerkanzlei-menne.de
www.steuerkanzlei-menne.de



... NUR GUTE ZUSAMMENARBEIT BRINGT UNS ANS ZIEL.



Meißnerjubiläum - Nachtrag II



Meißnerhaus
14. 9. 47



um bei bestem Kaiserwetter das 90-jährige Jubiläum zur Grundsteinlegung mitzufeiern.

Diesen seltenen, nostalgischen, historisch wertvollen und auch schönen Moment habe ich mit der Kamera eingefangen. Herzlichen Dank an Christa, die das Schwarz-Weiß-Foto von 1947 zum Vergleich freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat.

Wir wünschen beiden, dass sie noch recht lange gesund und fit bleiben - und weiterhin viele schöne Wanderungen und Momente bei den NaturFreunden haben werden!

Von vielen unbemerkt gab es, wie ich finde, eine kleine Sensation: auf den Tag genau **72 Jahre (!) und 1 Tag**, nachdem das Meißnerhaus offiziell den NaturFreunden zurückgegeben wurde, haben sich Christa Fenner und Gerd Wehner wieder zum Meißnerhaus begeben,



Vereinsfahrt ins Solling



Bild: Gerhard Raabe

Am 22.09.2019 war es soweit: 25 Personen, 6 Kinder und eine Asylantenfamilie aus Syrien starteten ab dem Edeka-Parkplatz in Sand Richtung Solling, dem wunderschönen Waldgebiet im Weserbergland. Als erstes Ziel steuerten wir Uslar an: angekommen im Schmetterlingshaus



Bild: Gerhard Raabe



Bild: Rudi Böhm

erfahren wir viele interessante Dinge rund um den Schmetterling.

Anschließend gab es ein leckeres Picknick am Barfußpfad in Uslar.

Weiter ging es Richtung Fürstenberg zur dortigen Porzellanmanufaktur.

Gegründet in 1747, wurde das "weiße Gold der Weser" ab ca. 1750 im Schloß Fürstenberg gefertigt.

Erst Anfang der 1970er Jahre wurde die Produktion in ein neues Fertigungsgebäude neben das Schloß verlagert.

Interessant zu wissen: schon früh (1754) entstanden Werkswohnungen rund um das Schloß, um namhafte Künstler und Handwerker an die Manufaktur zu binden.

Viel zu schnell war dieser schöne Tag zu Ende. Wir haben daher auch für nächstes Jahr wieder eine

Vereinsfahrt geplant, der Termin steht schon fest:

nächstes Jahr am 20.09.2020 werden wir wieder eine schöne gemeinsame Freizeit veranstalten. Dazu laden wir schon jetzt Interessierte Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen ein. Egal ob Mitglied bei den NaturFreunden oder nicht:

Jede/r ist herzlich Willkommen!



Bild: Andreas Sickler



14. Hessische Waldarbeitermeisterschaften



Präzision, Schnelligkeit und Sicherheit sind wichtig bei jeder Disziplin der Meisterschaft

Einmal mehr dürften die Ehrenamtlichen der Ortsgruppe Vollmarshausen die Holzfäller und Forstarbeiter von Hessen-Forst unterstützen bei einem Event veranstaltet zum 1.000. Geburtstag von Vollmarshausen.

Im Rahmen der 14. Waldarbeitermeisterschaften zeigten die Fachleute aus nah und fern an der Kettensäge ihr Können. Bewertet wurden Sicherheit, Qualität und Geschwindigkeit bei der Ausführung der Disziplinen. Waldarbeiter (bzw. Forstwirt) - ein Fachberuf, der Nachhaltigkeit und die Liebe zur Natur miteinander verbindet. Als Werkzeug, Werkbank, Werkstoff, Brennstoff und Rohstoff ist Holz bis heute unverzichtbar. Holzprodukte

(Papier, Möbel, Musikinstrumente, Baustoff, etc..) benutzt jeder von uns im Alltag.

Die Sägespäne und Holzschnitzel wurden übrigens nicht entsorgt, sondern am Naturfreundehaus ausgebracht als Rasenersatz.

Wir sagen Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer/innen! Ohne Euch wäre vieles so nicht möglich.



Kettensägen-Kunstwerk von Werner Klingelhöfer (Hessen-Forst) für die NaturFreunde der Ortsgruppe Vollmarshausen



Ortsgruppe Kassel 2015



Der 23. Februar war für den Lohfeldener Ortsteil Vollmarshausen ein besonderes Datum. An diesem Tag wurde ein Wanderweg eröffnet, der als Runde um

Vollmarshausen führt. Er folgt dabei annähernd den Grenzen der Gemarkung.

Anlass für die Einrichtung des Weges war die 1000-Jahr-Feier, die Vollmarshausen in diesem Jahr mit vielen Veranstaltungen beging.

Das Organisationsteam hat den Weg

mit dem Namen Baddschen-Steig bezeichnet, da die Bewohner von Vollmarshausen seit vielen Jahrzehnten im Volksmund „Baddschen“ (nordhessisch für Pantoffeln) genannt werden.

Der Weg ist ca. 14 km lang und bietet Wanderern und Erholungssuchenden an vielen Stellen beeindruckende Aussichten.

Er berührt markante und geschichtsträchtige Stellen des ältesten Lohfeldener Ortsteils.

Die Sonntagsgruppe der Naturfreunde Kassel hat den Weg am 10. August 2019 erwandert und war angetan von den vielen Aussichtspunkten und dem kulturhistorischen Bezug rund um das Dorf.

Text + Fotos: Günther Spitzer



Sonntagswandergruppe Kassel 2015 auf dem Baddschen-Steig



Sprengstofffabrik Hirschhagen



Die Ortsgruppen Kassel 2015 und Hessisch Lichtenau luden am 3. Oktober zur Besichtigung der ehemaligen Sprengstofffabrik Hirschhagen ein. Mit Straßenbahn und Bus ging es nach Fürstehagen. Dort holte Walter Wedekind die NaturFreunde ab und führte sie bergauf nach Hirschhagen. Da nicht alle NaturFreunde diesen Aufstieg bewältigen konnten, war für diese ein Transfer vorgesehen.

Im folgenden Artikel wird nun nicht beschrieben, wie die NaturFreunde unter Führung von Walter Wedekind den Themenweg mit seinen 15 Tafeln abgingen, sondern auf der Grundlage

der Wikipedia-Beschreibung wird die Fabrikgeschichte dargestellt:

Die Sprengstofffabrik Hirschhagen, eine der größten des Dritten Reiches, wurde ab 1936 im Staatsforst Hessisch Lichtenau errichtet.

Ausschlaggebend für die Standortwahl waren die Tarnmöglichkeiten durch die Lage im Mischwaldgebiet, die Nähe zu Braunkohlewerken zur Energie-versorgung und das Arbeitskräftereservoir im ländlichen Raum.

Am 1. Juni 1938 ging die Fabrik in Betrieb. Auf einer Gesamtfläche von 233 ha waren 399 Werksgebäude und ein 17 km langes Werksbahnnetz gebaut worden. Viele Gebäude wurden in Stahlbetonrahmenbauweise errichtet,



Ortsgruppen Kassel 2015 und Hessisch Lichtenau

so dass bei Explosionsunglücken nur die Ausmauerung der Gefache zerstört wurde. Die Flachdächer wurden bepflanz. Für die Stromversorgung wurden drei Braunkohlekraftwerke gebaut, für die Wasserversorgung fünf Tiefbrunnen im Tal der Losse gebohrt. Die hergestellten Sprengstoffe wurden in Bomben, Minen und Granaten verfüllt. In der Zeit von 1936 bis 1938 waren etwa 3800 Arbeiter beschäftigt. 1944 waren über 4200 Arbeitskräfte, über die Hälfte Frauen, rund um die Fabrik untergebracht. Dazu kamen noch rund 1500 weitere aus den umliegenden Ortschaften. Die ausländischen Zwangsarbeiter waren vielen Regeln unterworfen, die durch die Lageraufsicht überwacht und rigoros durchgesetzt wurden. Bei „Vergehen“ drohte die Einweisung ins Arbeitserziehungslager Breitenau, bei „Arbeitsunfähigkeit“ wurden sie in das KZ Auschwitz gebracht. Zu den Misshandlungen und schlechten Lebensbedingungen im Lager kamen noch die gefährlichen und gesundheitsschädlichen Arbeiten hinzu. Die Verarbeitung der giftigen Stoffe führte nicht nur zu Verfärbungen an Haut und Haaren, sondern auch zu Todesfällen durch Schädigung von Leber und Lunge. Zum Arbeitsleben gehörte auch die Gefahr von Explosionen. Am schlimmsten war die Explosion am 31. März 1944 mit 71 Toten.

Die Sprengstofffabrik produzierte bis zu 29. März 1945. Vier Tage später rückten amerikanische Truppen ein. Bis Januar 1946 war das Werk Sitz einer amerikanischen Behörde, teilweise wurden deutsche Kriegsgefangene untergebracht.

Weder beim Bau der Fabrik noch bei der Produktion war der Schutz der Umwelt ein Thema. Durch die Einleitung ungeklärter Abwässer war die Losse bis zum Kriegsende ein stinkender, braungelber Bach. Durch Ablagerungen von Rückständen der Sprengstoffproduktion waren große Teile des Bodens und des Grundwassers verseucht. Erst eine 1984 erstellte Diplomarbeit an der Gesamthochschule Kassel gab den Anstoß zu einer umfangreichen Sanierung. 1989 begann die Grundwassersanierung, 1997 die Bodensanierung. Hierbei wurden etwa 200.000 t mit Schadstoffen belasteter Boden entsorgt, Kosten rund 105 Millionen Euro. Die Finanzierung übernahm das Land Hessen. Die Industriebetriebe der Sprengstofffabrik entzogen sich jeglicher Verantwortung für die durch die Sprengstoffproduktion entstandenen Schäden.



Fotos: Günther Spitzer



Aufsteh`n gegen Rechts



Foto: Gerhard Otto

Das breite gesellschaftliche „Bündnis gegen Rechts“ (unter den über 120 Organisationen waren auch die Natur-Freunde Kassel 2015) hatte für den 20. Juli zur Demonstration gegen Neonazis aufgerufen.

Die Resonanz war überwältigend. Zehntausend Demonstranten setzten ein deutliches Zeichen gegen die Rechtsextremisten.

Dass diese nach dem Mord an Walter Lübcke ausgerechnet Kassel als Demonstrationsort und als Datum den 20. Juli, den 75. Jahrestag des gescheiterten Attentats auf Hitler, gewählt hatten, war eine riesige Provokation und empörte viele Menschen.

Die ersten Demonstranten zogen bereits nach 10 Uhr vom Hauptbahnhof Richtung Unterneustadt. Die vielen bunten Fahnen und Transparente, die Pappschilder mit eindeutigen Botschaften machten die

Breite der Demonstrationsteilnehmer und ihre Motivationen sichtbar:

„Kassel ist bunt, vielfältig, weltoffen. Hier ist kein Platz für Neonazis!“

Das war auch der gemeinsame Tenor der Redner, die um 11 Uhr am Kulturbahnhof sprachen: Ralph Stiepert (ver.di), Ulrich Schneider (Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes), Esther Hass (Jüdische Gemeinde), Stadtdekanin Barbara Heinrich (evangelische Kirche) und Martin Sonntag (Caricatura).

Nach den Reden machte sich ein zweiter Demozug auf den Weg in Richtung Unterneustadt, genauso bunt und laut wie der erste.

Wenn man den Aufmarsch der Rechten nicht verhindern kann - so einige Demonstranten - müsse man ihn übertönen. Auch an anderen Orten in Kassel, wie am Obelisk, waren Demonstranten, die deutlich machten,



dass Neonazis kein Platz in Kassel überlassen wird. Die Straßen waren übrigens um den Hauptbahnhof und weite Teile der Innenstadt für den Autoverkehr gesperrt. Auch die Demonstranten kamen wegen der Polizeiabsperrungen an der Fuldabrücke nicht weiter.

Hingegen wurden etwa 40 Neonazis mit einem KVG-Bus vom Hauptbahnhof zu ihrem Kundgebungsort in der Unterneustadt transportiert, was viele Demonstranten fassungslos wahrnahmen und gegen die völlig unangemessene „Serviceleistung“ für die Rechten protestierten. Als die wenigen (120!) Rechten nachmittags ihren Aufmarsch mit Kundgebung am Unterneustädter Kirchplatz und an der Hafestraße durchführten, wurden sie durch lautstarke Proteste gestört, „Haut ab“ oder „Nazis raus“ war überall zu hören. An der Hafestraße unterstützten Kirchenglocken den Protest.

Aktivisten, die den Naziaufmarsch aufhalten wollten, wurden von der Polizei, auch unter Einsatz von Pfefferspray, festgenommen.

Solche Sicherungsmaßnahmen waren überzogen und müssen kritisch gesehen werden.

Völlig unverständlich war und ist die Entscheidung, den gesamten öffentlichen Nahverkehr in Kassel einzustellen.

Es war ein gutes Signal, das von den 10.000 Demonstranten ausging. Die demokratischen Kräfte in Kassel haben machtvoll ein klares "Nein" gegen Neonazis gesetzt.

Allerdings muss die Zivilgesellschaft weiter wachsam sein. Zu zahlreich sind die Zeichen, dass der Rechts-extremismus im Land stärker wird und Teile der Staatsorgane immer noch auf dem rechten Auge blind sind.



Abgesperrte Fuldabrücke, damit Gegendemo nicht auf Demo trifft.

Foto: Ulrike Neyer



Das Klima geht uns alle an!



*Transparent des Kasseler Friedensforums
Nein! zum Klimawandel!*

Bei dem großen Klimaprotest am 20. September 2019, der rund um die Welt stattfand, streikten allein in Kassel über 10.000 Menschen mit, darunter auch die NaturFreunde.

Klima geht uns alle an, es steht außer Frage, dass wir schonender mit der Natur und der Umwelt umgehen müssen.

Die zukünftigen Kriege werden nicht mehr des Glaubens wegen geführt werden, sondern es wird um den Zugang und die Verteilung von lebenswichtigen Ressourcen wie Wasser, Getreide, Öl, Gas und Erz gehen. Das macht deutlich, dass ein zwingender Zusammenhang von Friedens- und Umweltschutz besteht!

Fotos: Brigitte Weck



Engagierte Jugend - sollten wir fördern!



Mitgliedsantrag

Naturfreunde Deutschlands
Bezirk Kassel e.V.
 Regina-Fahrenbach-Str. 4
 37235 Hessisch Lichtenau
 info@naturfreunde-nordhessen.de



.....
 Name und Vorname

.....
 Straße und Hausnummer

.....
 Postleitzahl und Wohnort

.....
 Geburtsdatum Geschlecht Telefon E-Mail

Einzelmitglied Familienmitgliedschaft

Weitere Familienmitglieder

.....
 Name und Vorname Geburtsdatum

.....
 Name und Vorname Geburtsdatum

.....
 Name und Vorname Geburtsdatum

Ich/wir trete(n) unter Anerkennung der Vereinssatzung der Naturfreunde
 Deutschlands der Ortsgruppe bei.

.....
 Ort, Datum

.....
 Unterschrift
 (bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

*Die Erhebung, Verarbeitung und Speicherung von Daten erfolgt ausschließlich nach den
 Vorgaben des deutschen Datenschutzrechts sowie der EU-Datenschutz-Grundverordnung*



Die Riedwiesensiedlung Kassel

Was hat der Kasseler Stadtteil Kirchditmold mit seiner "Gartenstadt" gemeinsam mit "unserem" Meißnerhaus?

Für die architekturgeschichtlich bedeutsame "Riedwiesensiedlung" wurde im Jahr 1923 von der Erbbaugenossenschaft Kassel der Architekt und Professor der Kasseler Kunstakademie, Professor Dr. Hans Soeder beauftragt, eine Siedlung zu entwerfen. Derselbe, der 1928 das Meißnerhaus entwarf!

Neben den charakteristischen Hängebirkenreihen hinter den Staketenzaunreihen, den großen Selbstversorgergärten und den schmalen, gepflasterten Straßen haben die vielen bunten Ein- und Mehrfamilienhäuser besonders eines gemeinsam: durch das große, an den Traufen weit überstehende Spitzdach ermöglicht der Entwurf zwei nutzbare Dachgeschosse fast ohne Schrägen. Abgerundet wird die Optik durch die Fassadengliederung mit symmetrischer Fenstereinteilung. Die kleinen Häuser mit den großen Dächern brachten der Siedlung den Spitznamen „Dachhausen“.

Bis heute hat sich die bunte Optik bewahrt, die Grundstücke sind wunderbar eingewachsen - ein Paradies für Naturfreunde - und einen Spaziergang wert!



Riedwiesensiedlung und Meißnerhaus - man erkennt die Handschrift des Architekten Soeder



Impressum - Hinweise

Herausgeber und Verleger:

Naturfreunde Deutschlands
Bezirksverband Kassel e.V.

Redaktion:

Erhard Liebetrau
Ulrike Neyer (v.i.S.d.P.)
Rolf Weckek

Beiträge und Fotos bzw. Bilder in dieser Ausgabe von:

Rudi Böhm, Edeltraud & Jochen Bozczkowski, Christa Fenner, Hans-Jürgen Gröling, Dieter Liesenhoff, Gerhard Otto, Gerhard Raabe, Karin Rost, Jutta Schmidt Machado, Andreas Sickler, Günther Spitzer, Brigitte Weckek

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder.

Nachdruck - auch auszugsweise - sowie Veröffentlichung der aktuellen Ausgabe im Internet sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Redaktion gestattet.

Redaktionsanschrift:

Der Wegweiser c/o
Ulrike Neyer
Am Fichtenrain 26
34128 Kassel
E-Mail: vinschen@web.de
Zuschriften und Beiträge bitte an obige Adresse.

Einsendeschluss für die Ausgabe 1/2020: 10.01.2020

Satz:

Ulrike Neyer

Druck:

Grafische Werkstatt von 1980 GmbH,
Yorkstraße 48
34123 Kassel
info@grafische.net

Fehler, Lob, Kritik

Trotz mehrfachem Korrekturlesen können sich auch in dieser Ausgabe Tipp-, Rechtschreib- und Grammatikfehler eingeschlichen haben. Bei wichtigen Dingen (z.B. Eigennamen) werden wir dieses in der nächsten Ausgabe korrigieren.

Rückmeldungen zum Wegweiser:

"Ich finde es als Leser sehr übersichtlich und Termine, auch von anderen Ortsgruppen, die mich interessieren, fallen mir sofort ins Auge. Man liest wieder, was vorher nicht der Fall war."

"Danke, der Artikel über den Rundweg Werratalsee hat uns gut gefallen."

"Endlich eine erkennbare Gliederung: so finde ich das schneller, was mich interessiert."

"Angenehm zu lesen, bitte mehr davon!"

Wie hat Ihnen diese Ausgabe des "neuen" Wegweisers gefallen?

Wir freuen uns auf weitere Rückmeldungen!

Artikel und Einsendeschluss

Ein Artikel darf maximal 2.900 Zeichen (Arial - 11 Pt) lang sein - mit Foto entsprechend weniger, maximal eine DIN-A-4 Seite. Da der Satz nicht mehr in der Druckerei stattfindet, **muss der Einsendeschluss zwingend eingehalten werden.**

Später eingereichte Artikel, Fotos, Terminankündigungen, etc. können nach dem Einsendeschluss NICHT mehr berücksichtigt werden.

Wohnen mit Service ...



AWO-Pflegeberatung:
0800 - 60 70 110

Kostenlose telefonische Beratung
für Senioren und Angehörige.
www.awo-pflegeberatung.de

Willkommen bei uns

in Eschwege:

*AWO-Seniorenwohnungen
Eschwege*

*AWO-Seniorenwohnanlage
Cyriakusstraße*

Tel. 0 56 51 / 3 08-0

in Baunatal:

*AWO-Seniorenwohnungen
Baunatal*

Tel. 05 61 / 9 49 60

in Kassel:

*AWO-Wohngemeinschaft
Samuel-Beckett*

*AWO-Seniorenwohnanlage
Querallee*

*AWO-Seniorenwohnanlage
Sängelsrain*

*AWO-Wohnanlage
Schönfelder Straße*

Tel. 05 61 / 92 84-0

www.awo-nordhessen.de



Nordhessen